

2025

Oktober November Dezember

SAISONERÖFFNUNG
DO 02.10. 19:30
mit

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

Von Wolfgang Herrndorf . Bühnenfassung von Robert Koall

Presseinformation

Drei-Monats-Programm der Tribüne Linz
Drei eigene Premieren, drei Wiederaufnahmen, eine Gastspielpremiere, zwei
Benefizveranstaltungen und 20 weitere Gastspiele aus allen Richtungen

| Liebe Kulturredakteurinnen und -redakteure!

Wir starten am **Donnerstag, 02. Oktober 2025** in unsere 13. Spielzeit und informieren Sie hiermit gerne über unser **Drei-Monats-Programm** mit allen Eigenproduktionen und Gastspielen bis Ende Dezember 2025. Außerdem gibt es eine Vorschau auf 2026, einen Rückblick in Zahlen sowie Allgemeines zur Entwicklung der Tribüne Linz.

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Wir haben bis Jahresende wieder ein abwechslungsreiches Programm für unser Publikum zusammengestellt, mit drei Eigenpremieren, darunter zwei Theaterstücke und ein musikalisch-literarisches Programm, drei Jugendtheater-Wiederaufnahmen sowie einer Gastspielpremiere und einem bunten Reigen an weiteren Gastspielen quer durch die Bühnenkünste.

Besonders hinweisen möchten wir auch auf zwei Benefizabende im Rahmen der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ am 26.11. und 03.12.: eine von uns initiierte Buchpräsentation von Elisabeth Dutzi mit Live-Musik von Raul plus anschließendem Publikumsgespräch (Moderation: Carola Mair) sowie einen Poetry Slam, veranstaltet vom Linzer Frauenbüro & Voice Events.

ERÖFFNUNGSPREMIERE

Wir eröffnen unsere neue Theatersaison am **02.10.** mit **BILDER DEINER GROSSEN LIEBE** von Wolfgang Herrndorf in einer Stückfassung von Robert Koall. Es geht um eine junge Frau, Isa, die aus der Psychiatrie davonläuft. Sie will einen Ort finden, wo sie sein kann, so wie sie ist. Durch die Begegnungen mit anderen Menschen, aber auch durch ihr Ausgesetzt-Sein in der Natur, von der sie sich gleichzeitig umfassen lässt, findet sie zu einem neuen Bewusstsein über sich selbst. Sie findet in ihr Leben. Isa zeigt uns dabei fast nebenbei, wie das geht, zu sich selbst stehen zu können, auch wenn man aus der sogenannten Norm fällt und nicht im Schwarm mitschwimmt.

Der Multikünstler Wolfgang Herrndorf (1965-2013), er kommt ursprünglich von der bildenden Kunst, hat in seiner letzten Lebensphase, bevor er unheilbar krank Suizid beging, wie verrückt geschrieben. Seine Beobachtungsgabe, der er sich schon als Kind ganz bewusst hingab, hat er sich bis zuletzt bewahrt. Diese ist es vor allem, die sein Werk so faszinierend und gültig macht. Aber auch der unverwechselbare „Herrndorf-Sound“, der selbst in den schweigenden Bildern sofort ein- und mitnimmt, da er in seiner scheinbaren Leichtigkeit immer auch eine tiefe Ernsthaftigkeit entfaltet. Denn die Sehnsucht, sich als Mensch zu spüren und gleichzeitig den genauen Blick, die eigene Wahrnehmung zu schärfen, bleibt groß unter den Menschen. In der Regie von Tanja Regele spielen in dieser wundersamen Liebeserklärung an das Leben Lisa Kröll und unser neues Ensemblemitglied Jakob Griesser

GASTSPIELPREMIERE

Die nächste Premiere am **25.10.** steuert wieder der Linzer Kulturverein Etty bei. Johannes Neuhauser hat mit **MALA & EDEK** eine außergewöhnliche Liebesgeschichte entdeckt und inszeniert, die sich im KZ-Auschwitz zugetragen hat und allen Menschen Mut machen kann. Auf der Bühne zu sehen ist wieder die wunderbare Schauspielerin Bettina Buchholz.

ZWEITE EIGENPREMIERE

Die zweite Eigenpremiere, die wir am **11.12.** herausbringen, ist eine Bühnenfassung der Novelle **BRIEF EINER UNBEKANNTEN** von Stefan Zweig. Die Unbekannte hat sich bereits als junges Mädchen unsterblich in den bekannten Romanschriftsteller R. verliebt, der vis-a-vis von ihr eingezogen war. Da dieses Mädchen einsam war und unerfahren, verlor es sich in Fantasien, schlich ihm nach, beobachtete ihn heimlich durch das Guckloch und wurde

regelrecht besessen von dem Bild, das es sich von ihm machte. Bis er, als sie als junge Frau wieder an den Ort ihrer Kindheit zurückkehrt, endlich auf sie aufmerksam wurde. Die Dramatik dieser Geschichte liegt auch darin, dass sie stets eine Unbekannte für ihn blieb, auch nachdem sie miteinander intim geworden waren und ein Kind daraus hervorgegangen ist. Am Ende ihres Lebens, als sie sich in ihrer schmerzhaftesten Stunde dem Geliebten endlich durch einen langen Brief offenbart, kann er sich trotzdem nicht an sie erinnern.

Diese erschütternde Novelle, erstmals 1922 erschienen, zählt zu den innigsten Werken des beliebten Schriftstellers, der wie kaum ein anderer in die Seelen der Menschen eintauchen konnte. Sie zeigt uns, dass emotionale Abhängigkeit ein komplexer Zustand ist, der sich nicht etikettieren lässt. Ein Stoff, der auch am Theater seine große Eindringlichkeit entfaltet, wenn das Publikum ganz nah miterlebt, was große Obsessionen in Menschen auslösen können. Es spielen Lisa Kröll und Jakob Griesser in der Inszenierung von Cornelia Metschitzer.

DRITTE EIGENPREMIERE ZU SILVESTER

Unsere dritte Eigenpremiere ist für **Silvester** gedacht, mit einer **Doppelvorstellung am 31.12.** um 18h und 21h: **EINSAM. ZWEISAM. DREISAM.** – ein humoristischer Abend mit Schnurren, Anekdoten und viel Musik. Es ist dies eine fein zusammengefügte Collage an humorvollen und satirischen Texten und Liedern. Als roter Faden ziehen sich durch die menschlichen Beziehungen in all ihren Ausprägungen, wobei hier auch die größte Kunst gefeiert werden soll: das Über-sich-selbst-lachen-können. Unser Dreier-Ensemble will damit nicht nur unseren Silvestergästen, sondern auch unserem Publikum im neuen Jahr einen unterhaltsamen Abend beschere. Zusammengestellt wird das Programm von Cornelia Metschitzer.

DREI WIEDERAUFNAHMEN INNERHALB UNSERER SCHULSCHIENE

An Vormittagen wiederaufgenommen werden unsere drei Jugendstücke **OUT! – GEFANGEN IM NETZ**, **MALALA** und **AUSNAHMEZUSTAND**.

BUNTES GASTSPIELPROGRAMM AUS ALLEN RICHTUNGEN

Darüber hinaus gibt es von unseren Gastspieler*innen wieder jede Menge Konzerte, Kleinkunst-Abende, Clown- und Zirkusstücke, Poetry Slam, Impro- und Spontantheater, Powerpoint Karaoke sowie Crossovers bei uns zu erleben.

Wir freuen uns wieder über Ihr Interesse und danken für die mediale Begleitung!

Cornelia Metschitzer & Rudi Müllechner
Theaterleitung

THEATERTEAM

SCHAUSPIEL & LIVE-MUSIK Jakob Griesser, Lisa Kröll, Rudi Müllechner **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer, Tanja Regele **TECHNISCHE LEITUNG** Elias Krenn **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **LEITUNG PUBLIKUMSSERVICE** Leopold Spoliti **PUBLIKUMSSERVICE** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Silvia Metschitzer, Leopold Spoliti **DRAMATURGIE & PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** Cornelia Metschitzer **FOTOGRAFIE** Leopold Spoliti, Reinhard Winkler **GRAFIK & WEB** Rudi Müllechner **ASSISTENZ DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG** (Produktions- & Regieassistent) Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer **KÜNSTLERISCHE LEITUNG & GESCHÄFTSFÜHRUNG** Cornelia Metschitzer, Rudi Müllechner

ZUR TRIBÜNE LINZ

Die TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt ist ein freies, produzierendes Theaterhaus mit einem ganzjährigen Spielbetrieb für Erwachsene und Jugendliche.

Mit einem Mix aus Eigen- und Gastproduktionen sowie unserer Schulschiene können wir in der Linzer Eisenhandstraße Angebote für viele Generationen quer durch viele Sparten der darstellenden Künste, der Musik und der Literatur machen und uns damit einem breiten Publikum öffnen.

| Infos & Karten

0699 11 399 844

karten@tribuene-linz.at

www.tribuene-linz.at (Print@Home & Online-Reservierung)

| Theateradresse

TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt

Eisenhandstraße 43

4020 Linz

| Pressekontakt

Cornelia Metschitzer

0699 11 399 844

cornelia.metschitzer@tribuene-linz.at oder leitung@tribuene-linz.at

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite. Druckfähige Fotos finden Sie dort unter:

www.tribuene-linz.at/presse

|| Unser Drei-Monats-Programm im Überblick

| Eigenproduktionen

Premiere: DO 02.10. 19:30

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

Von Wolfgang Herrndorf . Bühnenfassung von Robert Koall

Wiederaufnahme: MO 06.10. 10:00

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Von Knut Winkmann . Jugendstück über Cybermobbing | 12+

Wiederaufnahme: FR 10.10. 10:00

MALALA von Flo Staffelmayr

Jugendstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

Wiederaufnahme: DI 14.10. 10:00

AUSNAHMEZUSTAND

Von Christina Kettering . Jugendstück über Klimaaktivismus | 12+

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Sonderveranstaltung der Tribüne Linz: MI 26.11. 19:30

LEISE. LAUT. STILL.

Buchpräsentation von Elisabeth Dutzi mit Liedern von RAUL

+ Publikumsgespräch mit Expert*innen aus dem Gewaltschutz

Premiere: DO 11.12. 19:30

BRIEF EINER UNBEKANNTEN

Von Stefan Zweig . Bühnenfassung von Cornelia Metschitzer

Premiere: MI 31.12. 18:00 + 21:00

EINSAM. ZWEISAM. DREISAM.

Ein humoristischer Abend mit Schnurren, Anekdoten und viel Musik

| Gastspiele

DO 09.10. 19:30 + FR 14.11. 19:30 | Poetry Slam | Wortwerkler

STAHLSTADT POETRY SLAM

Performativer Dichter*innenwettbewerb

SA 11.10. 19:30 | Spontantheater | Spontantheaterverband

2. ÖSTERR. SPONTANTHEATERMEISTERSCHAFTEN

Qualität . Improvisation . Schauspiel

FR 17.10. 19:30 | Doppelkonzert & Lyrik | Kurt Hinterhölzl

THOMAS A. BECK / KURT HINTERHÖLZL & FREUNDE

Doppelkonzert & Lyrik

SA 18.10. 19:30 | Clowntheater mit Musik | Falk Theater

HANNI AHORN – TOPF UND DECKEL

Ein clowneskes Musikprogramm voller Herz und Nostalgie

SO 19.10. 17:00 | Satire, Songs & Jazz | Rudi Habringer

HALBRUND – RUDI HABRINGER & GÄSTE

Ein Abend mit Songs, Jazz und satirischen Texten

DO 23.10. 19:30 | Gitarrenkonzert | Linz Guitar Festival

DON ROSS & JULIE MALIA

Linz Guitar Night

Premiere: SA 25.10. 19:30 | Theaterprojekt | Kulturverein Etty

MALA & EDEK

Liebe, Mut und Leidenschaft in Auschwitz

DO 30.10. 19:30 | Improtheater | Die Impropheten

DIE IMPROPHETEN

Die Suche nach der Wahrheit!

MI 05.11. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival

JOSCHO STEPHAN TRIO

Linz Guitar Night

SA 08.11. 19:30 | Konzert | Gschickt

GSCHICKT - KOZERT

Gemeinschaftlich musikalische Welten entdecken

MI 12.11. 19:30 + DO 13.11. 19:30 | Theater | ProSiBe

ACH, MARILYN ... feat. EVA PLANKTON

Solotheater mit Live-Musik und musikalischer Zugabe

MI 19.11. 19:30 | Briefdialog & Songs | Monika Holzmann

HANNAH & HEINRICH

Der Briefwechsel zwischen Hannah Arendt und Heinrich Blücher

Mit Songs von Burt Bacharach

FR 21.11. 19:30 | Powerpoint Karaoke | Markus Haller & Jonas Bonas

POWERPOINT KARAOKE

Improvisierte Powerpoint-Präsentationsvorträge

DO 27.11. 19:30 | Konzert | ams

GEMEINSAM

Albumpräsentation von ams [a em es]

SA 29.11. 19:30 | Konzert | Herrbart & Fraulicht

HERRBART & FRAULICHT

Bye bye Rock 'n' Roll Mama

SO 30.11. 17:00 | Gitarrenkonzert | Linz Guitar Festival

BEPPE GAMBETTA

Linz Guitar Night

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

MI 03.12. 19:30 | Poetry Slam | Frauenbüro Linz & Voice Events

POETRY SLAM

Gegen Gewalt gegen Frauen

SA 06.12. 19:30 + SO 07.12. 17:00 | zeitgen. Zirkus | Dada Zirkus

PICKNICK FOR ONE

Surrealistisches Zirkustheater mit Livemusik

SA 13.12. 19:30 | Konzert | TCRT

TCRT plays THE BEATLES

The Classic Rock Tribute plays The Beatles

MI 17.12. 19:30 | Konzert & Lesung | Red Right Hand

RED RIGHT HAND

Die dunkle Poesie von Nick Cave . Konzert-Lesung mit mp4.live & Franz Huber

DO 18.12. 19:30 | Kleinkunst | Günther Lainer & Christian Putscher

WURSTSALAT

Ein Kabarettist . Ein Ernährungsberater

SA 20.12. 19:30 + SO 21.12. 17:00 | Satiren & Musik | Rudi Habringer

KAUM GLIMMT DER DOCHT, BRENNT SCHON WIEDER DER BAUM!

Ein vorweihnachtlicher Abend mit Satiren und Musik

Mit Rudi Habringer, Rudi Müllechner und der Jazz-Formation What's Up

Auf den folgenden Seiten finden Sie das gesamte Drei-Monats-Programm chronologisch mit Terminen und den Namen der Mitwirkenden.

Den kalendarischen Spielplan finden Sie anbei bzw. auf www.tribuene-linz.at/presse.

||| Das Programm im Detail

Premiere DO 02.10. 19:30 | Theater | Eigenproduktion

| BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

Von Wolfgang Herrndorf . Bühnenfassung von Robert Koall

Blutjung und zugleich uralte ist Isa. Unerschrocken stürzt sie sich ins Leben und nimmt uns mit in die Welt, die hinter der Mauer der psychiatrischen Klinik liegt. Doch was erlebt sie wirklich und was ist nur in ihrem Kopf? An dieser fließenden Grenze entlang läuft Isa über Straßen und Wiesen, durch Wälder und Felder in die Dörfer. Dabei begegnet sie mit blutigen Füßen, begleitet von Sternen, anderen Menschen, die oft genauso rätselhaft erscheinen wie sie selbst: einem Binnenschiffer, der vielleicht ein Bankräuber war. Einem taubstummen Jungen, der ihr zuhört und plötzlich zu sprechen beginnt. Einem Mann, der in einem winzigen Moment seines Lebens so glücklich ist, dass alles Unglück verschwindet ...

Ein wundersames Außenseiter-Roadmovie per pedes, wo Wirklichkeit und Imagination immer wieder verschwimmen. Denn Isa, die Herrscherin über das Universum, probiert aus, wer sie ohne Tabletten sein kann und begegnet sich dabei vor allem selbst: ihrer tiefen Sehnsucht nach Geborgenheit, ihrem grenzenlosen Freiheitsdrang, ihrer unbändigen Liebe zur Welt.

Isas Suche nach einem Ort, wo sie sein darf, so wie sie ist, wirkt oft als wilder Ritt. Manchmal aber ist es auch ein leises Innehalten in der Natur, traumhaft schön und zugleich beengend. Dann läuft sie rastlos weiter und ihre Arglosigkeit lässt einen angst und bange werden. Isa aber fürchtet sich nicht. Denn verrückt und klar, wie sie nun mal ist, sieht sie die Welt auch so, wie sie sein könnte.

SCHAUSPIEL Jakob Griesser, Lisa Kröll **INSZENIERUNG** Tanja Regele **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **PRODUKTIONS- UND REGIEASSISTENZ** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Rowohlt Theater Verlag, Hamburg **PRODUKTION** Tribüne Linz

PREMIERE

DO 02.10. 19:30

FOLGETERMINE

DI 07.10. 10:00

MI 08.10. 19:30

SO 12.10. 17:00

DI 21.10. 19:30

SO 26.10. 17:00

SO 09.11. 17:00

MO 10.11. 10:00

SA 15.11. 19:30

DO 20.11. 19:30

SO 23.11. 17:00

FR 28.11. 19:30

DI 02.12. 19:30

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

Wiederaufnahme MO 06.10. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Von Knut Winkmann . Jugendstück über Cybermobbing |12+

Nach ihrem Schulwechsel wird Vicky von ihrer neuen Klasse gemobbt. Zuerst gehen ihr alle aus dem Weg, dann verschwindet plötzlich ihr Handy bei einer Klassenparty. Wenig später tauchen intime Fotos von ihr im Internet auf und danach ein peinliches Fake-Profil. Vickys Eltern sind schockiert, doch als ihr Vater die gesamte Klasse zur Rede stellt, macht er alles noch viel schlimmer ...

Vickys tragische Geschichte – erzählt aus der Perspektive ihres Bruders Dominik – zeigt anhand eines Extremfalles auf, was Cybermobbing anrichten kann. Vom klassischen Mobbing, das es schon immer gegeben hat, ist diese heute grassierende Form von Gewaltausübung zwar nur einen Klick entfernt, doch die Folgen und Dimensionen sprengen alle Grenzen. Durch die ständige Verfügbarkeit sozialer Netzwerke, Instant Messenger, Smartphones usw. kann rund um die Uhr gemobbt werden. Es kann demnach jeden treffen und auch jeden verlocken, dabei mitzumachen. Entwürdigende Inhalte und Bilder erfahren unkontrolliert Verbreitung und verschwinden nie wieder ganz. Dies aufzuzeigen und sich für die Kraft von „Face-to-Face“ einzusetzen, sind die Anliegen dieser Produktion.

SCHAUSPIEL Rudi Müllechner sowie via Ton-, Foto- und Videoeinspielungen: Florian Kirchweiger, Mara Metschitzer, Sophie Oberleitner **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **FOTOS & VIDEOS** Bernhard Mayer **VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Drei Masken Verlag, München **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

MO 06.10. 10:00 (Wiederaufnahme)

DI 21.10. 10:00

DO 06.11. 10:00

DO 18.12. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

DO 09.10. 19:30 + FR 14.11. 19:30 | Poetry Slam | Wortwerkler

| STAHLSTADT POETRY SLAM

Performativer Dichter*innenwettbewerb

Junge Poetinnen und Poeten stehen auf der Bühne und versuchen innerhalb eines 6-Minuten-Zeitlimits mit allen (legalen) Mitteln eine Laienjury aus dem Publikum davon zu überzeugen, dass nur ihnen der Titel „Sieger*in des Stahlstadt Poetry Slams“ gebührt. Ob dies auf lustige, laute, leise, lyrische, launische oder sonstige Art geschieht, bleibt einzig den Auftretenden überlassen und führt damit mittels maximaler Genrevielfalt durch den Abend.

Wiederaufnahme FR 10.10. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| MALALA von Flo Staffelmayer

Jugendstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

Das beste Mittel gegen Extremismus und Terrorismus ist Bildung für die nächste Generation.
Malala

Dieses Theaterstück erzählt die Geschichte von Malala Yousafzai aus Pakistan. Es ist eine wahre Geschichte, die zum Glück gut ausgegangen ist und die niemanden unberührt lässt. Sie handelt davon, dass es möglich ist, dem religiösen Extremismus und Terrorismus durch Bildung wirkungsvoll entgegenzutreten. Wir erfahren, wie Malala sich schon als Kind für das Menschenrecht auf Bildung einsetzt und wie sie ihre Angst vor der Terrormiliz Taliban verliert. Denn Malalas Waffen im Kampf gegen Gewalt und Unterdrückung sind stärker als Bomben und Messer und Maschinengewehre. Es sind Bücher und Stifte und Sätze, die so schlicht und ergreifend sind, dass auch jeder Erwachsene viel lernen kann.

Klar, sensibel und auch humorvoll können mit diesem Theaterstück Vorurteile widerlegt, zu kritischem Hinterfragen ermutigt und die Lust auf Bildung geweckt werden. Und es kann gezeigt werden, dass Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Buben auch eine Frage von Bildung ist.

Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern. **Malala**

SCHAUSPIEL Lisa Kröll, Rudi Müllechner **GITARRE** Rudi Müllechner **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **LICHT- & TONDESIGN** Lisa Ryzy **VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg
PRODUKTION Tribüne Linz

TERMINE

FR 10.10. 10:00 (Wiederaufnahme)
DO 16.10. 10:00
MO 03.11. 10:00
FR 19.12. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

SA 11.10. 19:30 | Spontantheater | Spontantheaterverband

| 2. ÖSTERR. SPONTANTHEATERMEISTERSCHAFTEN

Qualität . Improvisation . Schauspiel

Die Spontantheatermeisterschaften sind ein noch junges Konzept mit der Idee, Schauspiel und Improvisation zu honorieren: Wie kooperativ wird agiert? Wie originell und überraschend gespielt? Wer kann „let your partner shine“ und „meet the monster“? Wie geht Humor und Komik mit Niveau?

Je zwei Spieler:innen der Impropheten (OÖ), der BogenImpro (Innsbruck) und von Hauptsache Gsund (Wien) performen den gesamten Abend gemeinsam in verschiedensten Konstellationen.

Improvisationstheater, welches aus dem Moment heraus entsteht, in anspruchsvollen Formaten, mit Inhalten, die das Publikum einbringt.

MODERATION Günther Weiß **LIVE-MUSIK** Cornelia Hold **SECHS SPIELER*INNEN** aus drei Gruppen **JURY** Barocktheater Lambach **KÜNSTLER*INNENBETREUUNG** Klaus Pumberger **FOTO & VIDEO** Lisa Veres

Wiederaufnahme DI 14.10. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| AUSNAHMEZUSTAND

Von Christina Kettering . Jugendstück über Klimaaktivismus | 12+

„Ganz oder gar nicht“, dachte Marvinna, als sie beschloss, sich den Umweltprotesten anzuschließen und ihr Leben umzukrempeln. Bei den unzähligen Meldungen über Waldbrände, Luftverschmutzung und Massentierhaltung musste sie aktiv werden. Auf ihrer ersten Demo lernt sie Lea kennen und mit ihr geht alles ganz leicht. Vegan essen, Proteste organisieren, gemeinsam für die gute Sache kämpfen! Doch dann stellt sie in ihrem neuen Umfeld mehr und mehr Widersprüche fest, die für sie mit einem klimabewussten Leben nicht vereinbar sind: Sich vegan ernähren, aber mit dem Flieger auf die Kanaren jetten? Zunehmend wird Marvinna bewusst, dass sie auf diese Weise nicht die Welt retten wird und dass auf Worte endlich Taten folgen müssen. Eine kleine Gruppe denkt genauso wie sie: „Macht kaputt, was euch kaputt macht!“ Und dafür ist doch jedes Mittel recht, oder?

Das Theaterstück AUSNAHMEZUSTAND beleuchtet am Beispiel der Klimaproteste eindringlich die Grenzen zwischen politischem Aktivismus und Radikalität.

SCHAUSPIEL Lisa Kröll **INSZENIERUNG** Tanja Regele **TONDESIGN & VORSTELLUNGS-TECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **REGIE- & PRODUKTIONSASSISTENZ** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer
AUFFÜHRUNGSRECHTE Drei Masken Verlag GmbH, München **PRODUKTION** Tribüne Linz in Kooperation mit SCHÄXPIR Theaterfestival / Land Oberösterreich

TERMINE

DI 14.10. 10:00 (Wiederaufnahme)

MI 22.10. 10:00

MO 17.11. 10:00

MO 22.12. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

FR 17.10. 19:30 | Doppelkonzert & Lyrik | Kurt Hinterhölzl

| THOMAS A. BECK / KURT HINTERHÖLZL & FREUNDE

Doppelkonzert & Lyrik

THOMAS BECK

„Der Keller ist dem Österreicher sein Aussichtsturm“, so der Titel des aktuellen Lyrikbandes von Thomas Andreas Beck, eines Favoritners, der die Angst um den niemals ausreichenden Kneidl hinter sich lässt, um über den Tellerrand zu blicken. An diesem Abend performed der Lyriker und Musiker seine Texte und stellt ihnen die Songs aus seinen letzten Alben zur Seite.

KURT HINTERHÖLZL & FREUNDE

Die drei „Stahlstadt-Blueser“ aus Linz erzählen singend Geschichten übers Leben, Gott und die Welt, niedergeschrieben in Mundart, jedoch immer positiv und wahrhaftig

THOMAS ANDREAS BECK Texte, Musik, Performance

Auf die Bühne gebracht von **PETER WOLF**, Kostüm **DEVI SAHA**

KURT HINTERHÖLZL Stimme, Gitarre, Harp, Lyrik und Noten **PHILIPP HUEMER** Geige, Gitarre, Stimme **ANDREAS JANSCHKE** Bass, Stimme

SA 18.10. 19:30 | Clowntheater mit Musik | Falk Theater

| HANNI AHORN – TOPF & DECKEL

Ein clowneskes Musikprogramm voller Herz und Nostalgie

Hast du die große Liebe schon gefunden? Den Topf schon mit dem passenden Deckel versehen? Oder bist du auch noch immer auf der Suche nach dem richtigen Partner fürs Leben?

Hanni Ahorn ist noch nicht fündig geworden und begibt sich daher auf eine musikalische Entdeckungsreise durch Höhen und Tiefen, die das Leben und die Liebe so mit sich bringen. Ob sie am Ende ihrem Traummann begegnen wird?

Mit diesem musikalischen Clowntheaterstück begibt sich das Publikum auch auf eine nostalgische Reise in die Schlagerwelt der 50er bis 80er Jahre.

SPIEL, IDEE & GESANG Sabine Falk **MUSIKALISCHE BEGLEITUNG** Rainer Falk
COACHING Tanja Simma

SO 19.10. 17:00 | Satire, Songs & Jazz | Rudi Habringer

| HALBRUND – RUDI HABRINGER & GÄSTE

Ein Abend mit Songs, Jazz und satirischen Texten

Seit mehr als 40 Jahren agiert Rudi Habringer als kreativer Berufspendler und tourt zwischen den Genres hin und her. Zu einem halbrunden Geburtstag präsentiert sich Rudi Habringer musikalisch und satirisch mit zwei Bands an einem Abend: dem Quintett What's Up (Leitung: Michael Kreuzer) und dem Oktett Improgames (Leitung: Manfred Weinberger) sowie den Liedermachern Rudi Müllechner und Konrad Grossmann.

„What's Up“ - einmal swingend, einmal Latin, mit modalen und poppigen Anklängen.

„Improgames“ - zwischen zarten kammermusikalischen Klängen und energiegelbem Big-Band-Sound.

What's Up **FRANZ PRANDSTÄTTER** – Saxophon **OTTO KALTSEIS** – Flügelhorn,
Saxophon **CHRISTA MITTERSTEINER** – Bass **MICHAEL KREUZER** – Drums **RUDI HABRINGER** – Piano

Improgames **GERALD BAUERECKER** – Trompete, Flügelhorn **MANFRED PAUL WEINBERGER** – Trompete **JÜRGEN GEIßELBRECHT** – Tenorsaxophon **ELISABETH HUEMER** – Baritonsaxophon **FRANK GEFFKE** – Trombone **GUNTER AIGMÜLLER** – Bass **GÜNTHER ROITINGER** – Drums

DO 23.10. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival

| DON ROSS & JULIE MALIA

Linz Guitar Night

Don Ross und Julie Malia, hierzulande auch bekannt als Jule Malischke, touren gemeinsam auf beiden Seiten des Atlantiks. Don hat eine ganze Generation von Gitarristen beeinflusst. Kaum ein anderer hat es dermaßen drauf, so entspannt funky Grooves abzufeuern. Julie bewegt sich mit ihrem brillanten Gitarrenspiel scheinbar mühelos zwischen konzertanter Gitarrenliteratur, perkussiven Fingerstyle-Arrangements und gesungenen Liedern.

Das international gefeierte Gitarren-Duo spielt erstmals gemeinsam in der Tribüne Linz.

Premiere SA 25.10. 19:30 | Theaterprojekt | Kulturverein Ety

| MALA & EDEK

Liebe, Mut und Leidenschaft in Auschwitz

Inmitten des hunderttausendfachen Mordens im KZ-Auschwitz vollzieht sich Unglaubliches: Die Jüdin Mala Zimetbaum und der Christ Edek Galinski verlieben sich unsterblich ineinander.

Als sogenannte Funktionshäftlinge müssen sie für die Lager-SS Sklavenarbeit verrichten. Mala hat Botengänge im Laufschrift auf dem weitläufigen KZ-Gelände zu erledigen, Edek ist für Reparaturarbeiten an den desolaten Latrinen zuständig. Unbeobachtete Momente nützen beide, um anderen KZ-Gefangenen Mut zu machen, ihnen zu helfen - und um sich heimlich zu treffen.

Als auch immer mehr jüdische Funktionshäftlinge „selektiert“ und anschließend in die Gaskammer getrieben werden, entschließt sich das Liebespaar zur Flucht aus der Todeszone ...

Eine der unglaublichsten Liebesgeschichten der Welt ist damit an einem Wendepunkt angelangt und entfaltet ihre ganze Kraft und Energie.

ES LIEST UND SPIELT Bettina Buchholz **ALS GAST** Josef Schmid **BÜHNENFASSUNG & INSZENIERUNG** Johannes Neuhauser **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **PRODUKTION** Kulturverein Ety

Besonderer Dank an Lorenz Sichelschmidt, Wieslaw Kielar, Jasek Blawut, Michael Zarnecki und Josef Czarnecki.

Weiterer Dank an Brigitte Friedl und Herbert Friedl † und jene ehemaligen KZ-Gefangenen, die bereit waren, ihre Erinnerungen an Mala und Edek offen und frei zu erzählen.

Dieses Theaterprojekt ist den Opfern des 7. Oktober 2023 gewidmet.

PREMIERE

SA 25.10. 19:30

FOLGETERMINE

SO 02.11. 17:00

FR 07.11. 19:30

SO 16.11. 17:00

SA 22.11. 19:30

DO 04.12. 19:30

FR 12.12. 19:30

DO 30.10. 19:30 | Improtheater | Die Impropheten

| DIE IMPROPHETEN

Die Suche nach der Wahrheit!

An diesem Abend starten Ihre Impropheten einen schauspielerischen Versuch, die Wahrheit hinter dem scheinbar Offensichtlichen zu ergründen. Mit einem Mix aus Überraschung, Überzeichnung und Unterhaltung. Eingebettet in Lieder, Geschichten, Sketches und eine fabelhafte Show.

Die frische Gruppe rund um die Gründerin der Linzer Improszene Andrea Schnitt wird wieder Spielfreude pur verströmen und alles für den perfekten Moment geben.

Inspirieren Sie uns und genießen Sie die Magie der Wahrheit!

MI 05.11. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival

| JOSCHO STEPHAN TRIO

Linz Guitar Night

Das Joscho Stephan Trio zählt zu den spannendsten Formationen der Akustik-Gitarren-Szene. Geprägt von der meisterhaften Gitarrenkunst des Bandleaders entsteht durch die Zusammenarbeit mit Sven Jungbeck (Gitarre) und Volker Kamp (Kontrabass) eine moderne Weiterentwicklung des klassischen Swing à la Django Reinhardt.

Das Trio überzeugt nicht nur mit neu interpretierten Klassikern des Genres, sondern auch mit eigenen Kompositionen, die Elemente aus Latin, Klassik, Pop und Rock integrieren. Diese kreative Mischung begeistert ein breites Publikum und zeigt das Trio als musikalische Visionäre.

JOSCHO STEPHAN Gitarre **SVEN JUNGBECK** Gitarre **VOLKER KAMP** Kontrabass

SA 08.11. 19:30 | Konzert | Gschickt

| GSCHICKT - KONZERT

Gemeinschaftlich musikalische Welten entdecken

Mit der Band „Gschickt“ lässt sich eine neue Welt der neuen Volksmusik entdecken. Ihr Motto „Musik verbindet uns“ lädt alle dazu ein, die besondere Gemeinschaft bei ihren Konzerten mitzuerleben.

Seit 2024 haben die sechs Instrumentalisten einen neuen Weg eingeschlagen: neuer Sound, neues Auftreten und neuer Name – aus „GrenzWertig“ wurde „Gschickt“. Mit ihrer mitreißenden Gemütlichkeit schafft die Band eine spezielle Atmosphäre und einen leichten, unverwechselbaren Sound, der Alltag und Stress vergessen lässt.

MI 12.11. 19:30 + DO 13.11. 19:30 | Theater | ProSiBe

| ACH, MARILYN ... feat. EVA PLANKTON

Solotheater mit Live-Musik und musikalischer Zugabe

Mari ist eine junge Frau, verliebt, verlassen, verloren. Am Abend „danach“ sitzt sie in ihrem Wohnzimmer, in Erwartung eines – seines – Anrufs. Nach und nach erfahren wir mehr über den Mystery Man, der ihr das Herz gebrochen hat und haben teil an ihrem Schmerz, ihren Hoffnungen. „Kein Drama, keine Tränen“, das haben sie bei der Trennung vereinbart. Man muss nicht Marilyn Monroe sein, um damit Schwierigkeiten zu haben.

Mari ist ein Fan der großen Diva, ihre nächtliche Not erinnert auch verdächtig an Marylins berüchtigte letzte Stunden. Kann zumindest Mari aus dem Drama gestärkt hervorgehen?

Ein einzigartiger Blick in das Innenleben eines Menschen, der das Fühlen nicht verlernt hat!

STÜCK Christina Jonke **DARSTELLERIN** Janika Maria Lucas **LIVEMUSIK** Eva Plankton (Eva Plankton – voc., Peter Taucher - guit.) **REGIE** Peter Uhl mit Janika Maria Lucas **REGIEASSISTENZ** Jasmina Eder

Eine Koproduktion von ProSiBe, das Theater*in und Eva Plankton

MI 19.11. 19:30 | Briefdialog & Songs | Monika Holzmann

| HANNAH & HEINRICH

Der Briefwechsel zwischen Hannah Arendt und Heinrich Blücher . Mit Songs von Burt Bacharach

Hannah Arendt und Heinrich Blücher lernten sich 1936 in Paris kennen, heirateten kurz darauf und emigrierten in die USA. Durch Hannahs häufige Reisen mussten beide ihren Dialog oft in Briefen weiterführen. Dieser Briefwechsel machte den Austausch von Ideen und zu neuen Projekten möglich. Er reichte weit über das aktuell Erlebte hinaus und zeigt auch die private Seite des Paares.

Songs greifen diesen Briefdialog auf und führen ihn weiter. Alle Kompositionen stammen aus der Feder des amerikanischen Komponisten Burt Bacharach.

MONIKA HOLZMANN Texte, Gesang **RICHARD MASCHKE** Texte, Gesang, Gitarre
JÖRG MISCHKE Texte, Gesang, Klavier

FR 21.11. 19:30 | Powerpoint Karaoke | Markus Haller & Jonas Bonas

| POWERPOINT KARAOKE

Improvisierte Powerpoint-Präsentationsvorträge

Ein Linzer Poetry Slammer und ein Welser Comedian tun sich zusammen, um das vielleicht kurioseste Programm der digitalen Welt auf die Bühne zu bringen: Powerpoint Karaoke. Hierbei kommen völlig ahnungslose Personen auf die Bühne, um voller Selbstvertrauen völlig absurde Powerpointpräsentationen zu halten, die sie nie zuvor gesehen haben.

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

MI 26.11. 19:30 | Benefizabend | Eintritt frei. Spenden erbeten!

| LEISE. LAUT. STILL.

Gewalt geschieht hinter der nächsten Tür. Erzählungen.

Buchpräsentation von Elisabeth Dutzi mit Liedern von RAUL
+ Publikumsgespräch mit Expert*innen aus dem Gewaltschutz

Basierend auf wahren Ereignissen erzählt die Autorin sechs fiktional aufbereitete Geschichten häuslicher Gewalt. Bildhaft werden Muster von manipulativ zerstörerischen Verhaltensweisen veranschaulicht. Wie geraten Menschen, unabhängig von Alter, Bildung oder Umfeld in die Fallen narzisstischer sowie psychopathischer Täter? Gesetzgebungen oder politische Interventionen erschweren Betroffenen oftmals den Weg in ein sicheres Leben. Doch am Ende kann dieses Buch Mut machen, ehestmöglich Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Nach der Pause findet ein Publikumsgespräch mit Expert*innen aus dem Gewaltschutz statt.

Teilnehmerinnen (bisher zugesagt haben): die Geschäftsführerin des Linzer Frauenhauses **Karin Raab**, die Initiatorin der Petition für eine Linzer Gewaltambulanz **Didem Wenger** sowie die Geschäftsführerin des autonomen Frauenzentrums **Andrea Ilsinger**
Moderation: Carola Mair

DO 27.11. 19:30 | Konzert | ams

| GEMEINSAM

Albumpräsentation von ams [a em es]

Das Debütalbum der österreichischen Singer-Songwriterin beinhaltet Songs, die lebensnahe Geschichten erzählen und durch eines eng verbunden sind: den Gemeinschafts-Sinn. Ist das jetzt politisch? Oder sind eh nur Liebeslieder auf dem Album drauf? Sowohl als auch! Von einem sehr persönlichen Song für ihre Nichte („de sunn'“), über einen sozialkritischen Blick auf Kreuzfahrtschiffe („traumschiff“) bis hin zur Freunderlwirtschaft („unta freind“) thematisiert ams auf authentische & ehrliche Weise Dinge, die sie beschäftigen. Und das meist doppelbödig, mit Wortwitz und gutem Groove.

ANNA-MARIA SCHNABL Gesang | Klavier **JOHANNES NEUNTEUFEL** Bass | Gesang
ALEX RIEPL Schlagzeug | Gesang

SA 29.11. 19:30 | Konzert | Herrbart & Fraulicht

| HERRBART & FRAULICHT

Bye bye Rock 'n' Roll Mama

Das Linzer PoetryRockDuo Herrbart & Fraulicht gibt diesmal ein Konzert zu Ehren der verstorbenen Mutter (alias Rock 'n' Roll Mama) von Fraulicht.

Sie hatten sie die letzten 13 Jahre, in 24-stündiger Inklusion, überall mit dabei. Natürlich auch auf jedem Konzert, bei dem ihr jedes Mal das Lied Rock 'n' Roll Mama gewidmet wurde und sie immer einen fantastischen Applaus erhielt. Sie wurde von ihnen durch alle Phasen der Demenz begleitet. Man konnte dabei sehen, wie es möglich ist, den Umgang mit dieser Krankheit positiv zu steuern.

Herrbart & Fraulicht sind ein einzigartiges PoetryRock-Erlebnis, das seinesgleichen in Österreich sucht. Absolut live, authentisch, mitreißend und berührend.

FRAULICHT Drums, LeadVoc, Melodika, Saxophon, Poems
HERRBART Gitarre, Octaver-Bass, Backvoc

SO 30.11. 17:00 | Gitarrenkonzert | Linz Guitar Festival

| BEPPE GAMBETTA

Linz Guitar Night

Mit seinem einzigartigen Konzertstil verbindet der 1955 in Genua geborene Gitarrist, Sänger, Forscher und Komponist auf nahtlose Weise die Küsten der beiden Kontinente Europa und Amerika. Indem er trotz des dazwischenliegenden Ozeans eine musikalische Fusion schuf, die energiegeladene Grooves mit leidenschaftlichen Melodien vermischt, erweckt er Quellen aus verschiedenen Zeiten, Epochen und Orten zu neuem Leben.

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

MI 03.12. 19:30 | Frauenbüro Linz & Voice Events | Eintritt frei. Spenden erbeten!

| POETRY SLAM

Gegen Gewalt gegen Frauen | Benefizabend

Im Rahmen der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ veranstaltet das Frauenbüro Linz gemeinsam mit Voice Events auch heuer wieder einen themenbezogenen Poetry Slam. Eingeladene Künstlerinnen performen unter dem Titel „Slammen für (Gewalt)-Freiheit“ ihre selbst geschriebenen Texte und werden das Publikum sowohl im Saal als auch vor den Bildschirmen zu Hause großartig unterhalten.

Übertragen, technisch und bildlich aufbereitet, wird das alles von den Schatzis von DorfTV.

SA 06.12. 19:30 + SO 07.12. 17:00 | Zirkustheater | Dada Zirkus

| PICKNICK FOR ONE

Surrealistisches Zirkustheater mit Livemusik

Das Stück vereint auf humorvolle Art Körpertheater, Akrobatik, Tanz, (Fuß-)Jonglage, Objektmanipulation und Livemusik.

Eine Frau. Ein Picknick. Ein Ende. Einsamkeit treibt die neurotische Protagonistin zu einer Verzweiflungstat. Sie findet sich in einem Labyrinth surrealer Geschehnisse wieder. Ist es tragisch oder komisch? Verloren in der unerklärlichen Logik des Traumes, verschmelzen Hoffnungen und Ängste.

Wohin führt uns eine Flucht in die eigene Gedankenwelt? Sind wir aus demselben Stoff wie unsere Träume?

REGIE Matteo Spiazzi **SCHAUSPIEL UND ARTISTIK** Arno Uhl, André Reitter, Ruth Biller
MUSIK UND KOMPOSITION Roxanne Szankovich **LICHT UND TON** Goran Peranovic
KOSTÜM Petra Sachner, Maitane von der Becke **PRODUKTION** Arno Uhl

Premiere DO 11.12. 19:30 | Theater | Eigenproduktion

| BRIEF EINER UNBEKANNTEN

Von Stefan Zweig . Bühnenfassung von Cornelia Metschitzer

Der bekannte Schriftsteller und Bonvivant R. bekommt an seinem Geburtstag einen langen Brief ohne Absender. Darin bekennt ihm eine Unbekannte ihre lebenslange Liebe. Als sie ein junges Mädchen war, hatte sie ihre Sternstunde an jenem Tag, als er die Wohnung vis-a-vis bezog und damit ihre Fantasie zu beflügeln begann. Die große weite Welt zog in das Haus mit ein und das einsame Mädchen begann, ihn zu belauern. Als sie einmal vor der Haustür zusammentrafen, öffnete sie ihm die Tür. Ohne es zu ahnen, ging er in ihr Herz hinein und sie ließ ihn nie wieder raus. Auch nicht, als sie die Stadt wechseln musste.

Nach zwei unendlichen Jahren ertrotzte sich die junge Frau, allein nach Wien zurückkehren zu dürfen. Täglich stellte sie sich vor ihr altes Haus, wo er immer noch wohnte. Er sprach sie an und sie ging mit ihm mit, ohne dass er sie erkannte. Sie gab sich ihm hin und bekam von ihm ein Kind. Sie wurde eine Kurtisane, um dem Kind alles bieten zu können. Als auch er ihre Dienste in Anspruch nahm, erinnerte er sich wieder nicht, obwohl sie ihm viele Zeichen gab, damit er sie endlich erkenne. Aus Würde hielt sie ihr Geheimnis weiterhin in ihrem Herz verschlossen. Bis zu jener Stunde, wo sie ihren größten Schicksalsschlag erleidet und alles aus ihr herausbricht ...

Die allerreinste Liebe, niemals übergriffig und nicht von dieser Welt? Oder krankhafte Besessenheit und Stalking anno dazumal? Jedenfalls eine der herzergreifendsten Novellen von Stefan Zweig. Sie dringt in die Tiefen der menschlichen Seele vor und zeigt nicht nur den Abgrund, sondern auch den Himmel. Wir bringen sie als Theaterstück auf die Bühne und möchten nachempfindbar machen, was große Obsessionen in Menschen auslösen können.

SCHAUSPIEL Jakob Griesser, Lisa Kröll **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn
PRODUKTIONS- UND REGIEASSISTENZ Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti
KOSTÜMASSISTENZ Silvia Metschitzer **PRODUKTION** Tribüne Linz

PREMIERE

DO 11.12. 19:30

FOLGETERMINE

MO 15.12. 10:00

DI 16.12. 19:30

Weitere Abendtermine im neuen Jahr. Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

SA 13.12. 19:30 | Konzert | TCRT

| TCRT plays THE BEATLES

The Classic Rock Tribute plays The Beatles

Es gibt wohl kaum eine bekanntere und einflussreichere Band aus dem 20. Jahrhundert als die Beatles! Und sie begeistern nach wie vor über Generationen hinweg. Ob bewegt und rockig oder sanft und balladig, die Texte berühren, die Musik scheint zeitlos zu sein.

2025 feiert das Album „Help!“ seinen 60. Geburtstag und The Classic Rock Tribute nutzt diese Gelegenheit, um die größten Hits der Liverpooler wiederzugeben. Ein Programm, gepickert mit zeitlosen Hits, das Menschen jeden Alters zum Tanzen und Mitsingen einlädt.

VOCALS & GUITAR Alex Zilinski **VOCALS & BASS** Daniel Zoglauer **KEYS & VOCALS** Gerhard Vorauer **DRUMS & VOCALS** Georg Holter

MI 17.12. 19:30 | Konzert & Lesung | Red Right Hand

| RED RIGHT HAND

Die dunkle Poesie von Nick Cave . Konzert-Lesung mit der Band mp4.live & Franz Huber

Seit über 40 Jahren zählt Nick Cave zu den prägendsten und faszinierendsten Songwriter*innen seiner Generation. Vor allem mit seiner Band The Bad Seeds hat er musikalische Einflüsse aus Blues, Brutalismus, Punk und Pop zu eigenständigen, unverwechselbaren Songs verarbeitet: melancholisch, zynisch, ironisch, literarisch und voller existenzieller Tiefe.

Diese musikalische Lesung bringt die Magie von Nick Cave in einem einzigartigen Format auf die Bühne. Ein Abend für alle, die sich für Musik, Literatur und die Abgründe der menschlichen Seele begeistern.

GESANG & GITARRE Richard Schneebeuer **E-GITARRE** Josef Hölzl **A-GITARRE** Christian F. Freisleben **KEYBOARD** Kurt Winkler **BASS** Thomas Krenn **DRUMS** Christian Hollinetz

DO 18.12. 19:30 | Kleinkunst | Günther Lainer & Christian Putscher

| WURSTSALAT

Ein Kabarettist . Ein Ernährungsberater

Ein Kabarettist, Mensch gewordener Protest gegen den Diätwahnsinn, und ein Ernährungsberater mit der Figur eines Zehnkämpfers machen gemeinsam ein Kabarettprogramm. Dabei stellt sich die Frage: Wie lebt man besser? Mit Sixpack oder Sechsertragerl?

Die Antwort darauf geben Lainer & Putscher in einer höchst schmackhaften Mischung aus Spaß und Information rund um die kulinarischen Seiten des Lebens.

Moderne Wissenschaft mundgerecht serviert!

SA 20.12. 19:30 + SO 21.12. 17:00 | Satiren & Musik | Rudi Habringer

| KAUM GLIMMT DER DOCHT, BRENNT SCHON WIEDER DER BAUM!

Ein vorweihnachtlicher Abend mit Satiren und Musik

Mit Rudi Habringer, Rudi Müllechner und der Jazz-Formation What's Up

Mit Szenen, Liedern und Parodien blicken Liedermacher Rudi Müllechner und Autor Rudi Habringer in vermeintlich friedliche Mietshäuser, besuchen alkoholgeschwängerte Punschstände und schlüpfen in die Rollen zweier Kaffeehausfreundinnen. Heißt es der Keks oder das Keks? Werden Kerzen angezündet oder angezündet? Und was zum Teufel bedeutet warat?

Mit Suderanten, Stadtneurotikern, G'scheitwascheln und Blitzgneißern entführt uns Habringer in sein Miniuniversum des österreichischen (Un-) Wesens.

FRANZ PRANDSTÄTTER – Saxophon **OTTO KALTSEIS** – Flügelhorn, Saxophon
CHRISTA MITTERSTEINER – Bass **MICHAEL KREUZER** – Drums **RUDI HABRINGER** –
Piano, Komposition

Premiere

MI 31.12. 18:00 + 21:00 | musikalisch-literarisches Programm | Eigenproduktion

| EINSAM. ZWEISAM. DREISAM.

Ein humoristischer Abend mit Schnurren, Anekdoten und viel Musik

Wir möchten Ihnen einen federleichten Silvesterabend aus dem Hut zaubern. Auch, wenn wir den schönen Zylinder nicht mehr finden, den uns mal ein lieber Stammgast geschenkt hat. Aber wir fanden zum Fotografieren zwei schwarze Melonen. In nicht ganz perfekter Größe, weil die Köpfe früher kleiner waren - was allerdings erstaunlich anmutet ... Und erinnerten uns spontan an den K&K-Humoristen Roda Roda: „Den Mond und die Sonne zeigen uns die Sinne nicht größer als zwei Melonen im Garten.“ Wie erbsenklein muss dann die Erde sein, und erst der Mensch, der darauf haust, so dachten wir sofort. Nicht verächtlich natürlich, sondern genauso liebevoll wie Eugen Roth ihn beschreibt: „Ein Mensch, von Milde angewandelt ...“

Dann fanden wir in unserem Fundus noch zwei Federboas, die uns eine weitere Kundschaft geschenkt hat, weiblich wahrscheinlich. Und als wir nach dem Fotografieren auf den Bühnenboden schauten, wussten wir: Der Mensch an diesem literarisch-musikalischen Abend wird wohl auch Federn lassen müssen. Ganz viele Federn.

Handfestes und Hochgeistiges, Herzerwärmendes und Satirisches, Dialoge und Lieder, fein zusammengefügt zu einem launigen Abend und präsentiert vom gesamten (!) Ensemble der Tribüne Linz. Mit Texten begnadeter Humoristen, die nie alte Hüte wurden, und einer federleichten Musik, die schon ins neue Jahr hinüberschwebt.

SCHAUSPIEL & MUSIK Jakob Griesser, Lisa Kröll, Rudi Müllechner
ZUSAMMENSTELLUNG & REGIE Cornelia Metschitzer **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **PRODUKTIONS- UND REGIEASSISTENZ** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KOSTÜMASSISTENZ** Silvia Metschitzer **PRODUKTION** Tribüne Linz

Weitere Termine ab Jänner 2026.

VORAUSBLICK 2026

Auch wir arbeiten bereits am Ingeborg Bachmann-Jahr 2026 (100. Geburtstag der österreichischen Schriftstellerin, die am 25. Juni 1926 in Klagenfurt geboren wurde).

Uraufführung am DO 05.03.2026

ALLE ZEIT, GESTUNDET

Ein Brief an Ingeborg Bachmann

Von Corinna Antelmann, in der Inszenierung von Cornelia Metschitzer

Die beinahe neunzigjährige Anette, Professorin der Literaturwissenschaften, befindet sich auf der Schwelle zu ihrer letzten Reise: Sie weiß, dass sie bald sterben muss und sucht für sich einen lyrischen Abschied aus dem Leben.

In diesem Abschnitt ihres Lebens nimmt sie noch einmal den Zug nach Klagenfurt und begibt sich an das Grab von Ingeborg Bachmann, im Gepäck Bachmanns Gedichte, die Anette in dieser Zeit begleiten sollen (und während ihres Lebens stets begleitet haben). Sie sucht nach Spuren der Schönheit und beginnt während der Reise, einen fiktiven Brief an Ingeborg Bachmann zu verfassen.

In der direkten Ansprache an die Verstorbene reflektiert Anette dabei das Leben und Altern als Frau in einer von Männern bestimmten Welt. Das Schreiben des fiktiven Briefes erweitert ihr Verständnis für das, was sie umtreibt und mit dem sie sich allein wähnte, ohne es zu sein. In der Reflexion findet sie Versöhnung mit ihrem zurückliegenden Leben, indem sie die Momente von poetischer Schönheit einfängt, die es immer wieder gab, und entwickelt gleichzeitig die Bereitschaft, anzuerkennen und auszuhalten, wie unentwirrbar Leben und Tod miteinander verwoben sind.

CORINNA ANTELMANN

*1969 in Bremen/Deutschland, lebt seit 2006 in Oberösterreich. Nach ihrem Studium (Film, Literatur, Musik, Psychologie) an der Universität Hildesheim war sie in der Theaterwerkstatt Hannover und als Head-Autorin der Trickcompany Hamburg angestellt. Seit 2001 arbeitet sie als freie Autorin, Dramaturgin und Lehrbeauftragte. Für ihr literarisches Werk erhielt sie zahlreiche Stipendien, Nominierungen und Auszeichnungen. Sie veröffentlichte Jugend- und Bilderbücher, Theatermonologe und Romane (Septime Verlag, 2014-2020). Zuletzt erschienen „Barcelona Dream. Oder: Puppen leben nicht“ (Roman, Edition Rösner) und die Briefnovelle „Im Geiste, Anna“ (Kollektiv-Verlag).

Die Autorin über ihr Werk:

Mit „Alle Zeit gestundet“ wollte ich eine Frau zu Wort kommen lassen, die mit ihren beinahe 90 Jahren in einem Alter ist, in dem nur wenige Frauen eine „Stimme“ bekommen. Ihre Expertise und Lebenserfahrung bleiben ungenutzt und finden nur selten eine „Bühne“. Meine Hauptfigur Anette aber möchte etwas weitergeben, an die Tochter, den Sohn, die Welt, ohne sich sicher sein zu können, ob sie gehört werden wird. Statt den Kindern Briefe zu schicken, die mit dem Verweis auf ihre Handschrift nicht gelesen werden, schreibt sie einen Brief an Ingeborg Bachmann, während sie den Zug nach Klagenfurt besteigt.

Anette weiß, dass sie sich auf der Schwelle zu ihrer letzten Reise befindet und hat Bachmanns Gedichte im Gepäck, die sie begleiten sollen - und während ihres Lebens stets begleitet haben. In der direkten Ansprache an die tote Schriftstellerin reflektiert sie während der Reise über Leben und Altern als Frau in einer von Männern bestimmten Welt und setzt sich damit auch mit Aspekten aus Bachmanns Leben auseinander: der Etablierung als weibliche Stimme in einem männlichen Literaturbetrieb, dem Wunsch nach männlichem Zuspruch, der Enttäuschung über gelebte Beziehungen. In dem fiktiven Brief finden sich somit Themen, mit denen die meisten Frauen auf die eine oder andere Art konfrontiert werden und sich allein wähnen, ohne es zu sein. Die Suche nach lyrischen Spuren und das

Aufspüren von Momenten von poetischer Schönheit wiederum schaffen eine Möglichkeit zur Versöhnung.

Somit sehe ich den Text zugleich als eine Liebeserklärung an die Kraft der Literatur, die imstande ist, den Blick auf die eigenen Lebensumstände zu schärfen und Impulse dafür zu liefern, wie wir ihnen begegnen. Denn in der Literatur erkennen wir, dass alle Krisen und Übergänge Teil des Mensch-Seins sind.

NEUZUGANG

Unser Team erweitert sich ab dieser Spielzeit um den **Schauspieler Jakob Griesser**.

Jakob Griesser, 1987 in Villach geboren, absolvierte er seine Ausbildung an der Schauspielschule Krauss in Wien. Im Rahmen der Abschlussproduktion seiner Schauspielausbildung stand er im Schauspielhaus Wien in Brechts „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“ unter anderem in der Titelrolle auf der Bühne. Engagements führten ihn außerdem ans Theo Perchtoldsdorf und an die Sommerkomödie Neulengbach. In Shakespeares „Romeo und Julia“ spielte er die Rolle des Romeo. Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Ensemblemitglied in der Tribüne Linz.

RÜCKBLICK in Zahlen

SPIELZEIT 2024/2025 (5. Oktober 2024 bis 1. Juli 2025)

STATISTIK

144 Veranstaltungen, davon

- 79 EIGENE (davon 49 Schülervorstellungen)
- 65 GASTSPIELE

13.306 Zuschauer*innen = Ø 92,40 Theatergäste je Veranstaltung

BUDGET

2024 € € 494.259,01

Eigendeckung 2024: 25,55%

2025 ca. € 472.000 (inkl. voraussichtl. Einnahmen bis Jahresende)

JAHRESFÖRDERUNGEN 2025

Stadt Linz € 115.000 (3-Jahres-Förderung 2025 – 2027)

Land OÖ € 130.650 (davon € 50.050 Fair Pay)

Bund € 70.000 (davon 19.000 FairPay)

ALLGEMEINES ZUR TRIBÜNE LINZ

Unsere finanzielle Situation bleibt herausfordernd, auch wenn wir in den letzten Jahren deutliche Erhöhungen bei den Förderungen lukrieren konnten. Um unsere Eigenleistung zu erhöhen, werden wieder vier Neuproduktionen in der Spielzeit nötig sein.

Wir wissen, dass wir in diesen Zeiten voller Brüche und Umbrüche sehr wachsam sein müssen in der Gesamtverantwortung für unser Theater, sodass wir nicht nur weitsichtig steuern, sondern, wenn nötig, auch kurzfristig gegensteuern müssen. Dafür müssen wir als Theaterleitung unsere Arbeit im Schauspiel und in der Inszenierung ein wenig zurücknehmen, um uns nicht nur in den einzelnen Produktionen zu vertiefen, sondern um auch das große Ganze gut im Blick behalten zu können.

Wir müssen jetzt – mit der Spielzeit 2025/2026 – reagieren:

Mit August 2025 haben wir zusätzlich einen männlichen Schauspieler im Team, eine Regisseurin, Tanja Regele, übernimmt die Inszenierung der Eröffnungsproduktion.

Finanziell haben wir reagiert, indem wir die Kartenpreise ab Herbst 2025 um € 2 auf € 26 Normalpreis anheben. Da wir die Haltung vertreten, dass der Zugang zu Kunst und Kultur für alle niederschwellig bleiben muss, tun wir das ungern.

Wir hoffen, dass der KEP3 der Stadt Linz einen FairPay-Topf mit sich bringt, der hier maßgeblich unterstützend greift und dass die Bundesmittel aufgrund der aktuellen Sparmaßnahmen der Regierung nicht eingefroren bleiben.

Unsere Drei-Schienen-Struktur

Unser Ziel ist es, jährlich auf etwa 15000 Zuschauer*innen zu kommen. Hierfür braucht es die Fortsetzung unserer Drei-Schienen-Struktur (mit eigenem Abendprogramm, Schul- und Gastspielschiene) sowie einen abwechslungsreichen Spielplan im Repertoire-Betrieb, wo sich die Veranstaltungen abwechseln. Mit diverser Kunst und Kultur aus vielen Richtungen lässt sich auch ein diverser und vielfältiger Spielplan anbieten und damit auch ein entsprechend heterogenes Publikum ansprechen.

Im Sinne dieser Vielfalt, aber auch Niederschwelligkeit möchten wir weiterhin für ein generationenübergreifendes Publikum arbeiten und unsere Türen auch weiterhin in hohem Maße unseren freien Kolleginnen und Kollegen öffnen. Gleichzeitig hat sich aus budgetären Gründen unser eigener Produktionsanteil auf drei bis vier Eigenproduktionen im Jahr eingependelt, womit wir quantitativ aber immer noch mehr als die Hälfte der Veranstaltungen künstlerisch selbst verantworten. Weitere Koproduktionen werden angestrebt, sofern es unsere Ressourcen erlauben.

Viele neue Gäste

Durch unsere verstärkte Entwicklung hin zur Multibühne entdecken immer mehr und neue Alters- und Zielgruppen die Angebotsvielfalt in unserem Haus. In Hinkunft hätten wir gerne noch mehr Theater und andere darstellende Künste bei uns, um in unserem „Kerngeschäft“ eine Vielzahl an Inhalten und künstlerischen Handschriften vorstellen zu können.

Unsere eigene Abendschiene

Speziell unsere eigene Theaterschiene hängt von unseren finanziellen Möglichkeiten ab und wir tun alles dafür, ein kontinuierliches und ausreichendes eigenes Abendangebot zu schaffen. Nicht nur für unsere inhaltliche und formal-ästhetische Profilschärfung, nicht nur für die Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung, sondern auch, um unser lange aufgebautes Theaterpublikum zu halten und genügend Eigeneinnahmen zu lukrieren. Kontinuierliche eigene Abendserien wirken sich auch immer positiv auf unsere Eigenfinanzierung aus.

Theater für junges Publikum

Immateriell besonders wertvoll ist aber auch unsere Schulschiene, die wir uns über die Jahre aufgebaut haben. Dass so viele Schüler*innen in unser verhältnismäßig kleines Theater kommen und wir weiterhin das Vertrauen der Schulen genießen, ist für uns eine hohe Auszeichnung, der es ebenfalls Rechnung zu tragen gilt. Aufgrund eines hohen Stammschulen-Anteils können unsere Jugendstücke wegen des „nachwachsenden“ Publikums länger auf dem Spielplan gehalten werden. Dennoch ist es wichtig, immer wieder neue Angebote im Jugendtheaterbereich zu schaffen, damit wir die jungen Menschen generell für das Theater begeistern und mit ihnen aktuelle Entwicklungen sowie brennende Themen unserer Zeit diskutieren können. In unserem derzeitigen Programm sind das die Themen Bildungsgerechtigkeit, Feminismus, Klima-Aktivismus sowie Cybermobbing und politischer bzw. religiöser Extremismus. Wir merken, dass die Schüler*innen an das soziale Face-to-Face-Medium Theater sehr gut andocken können, wenn wir ihre Themen und Anliegen mittels Kunst auf die Bühne bringen und ihnen dabei auch Gelegenheit geben, sich in den obligatorischen Nachbesprechungen direkt mit uns auf Augenhöhe auszutauschen.

Basisfinanzierung muss weiter ausgebaut werden

Die Art und Weise der Umsetzung unseres Eigenprogramms sowie unser Produktionsvolumen bleiben von der künftigen Basisfinanzierung abhängig, die v.a. in die Personalkosten fließt. Da wir uns hier an FairPay orientieren, haben wir nun ein kleineres, dafür aber zufriedeneres Team. Mit einem Mix aus klassischen und zeitgenössischen Werken, darunter auch vielen Prosavorlagen, möchten wir weiterhin „am Puls der Zeit“ bleiben, Theaterkonventionen weiterhin aufbrechen und durch die Zusammenführung verschiedener Kunstgenres dazu beitragen, dass sich das Theater in seiner Vielfalt an Formen und Stoffen mit unserer Zeit und Gesellschaft mitentwickeln kann.

Die Tribüne Linz in der Kunst- und Kulturlandschaft

Die Tribüne Linz hat sich in den letzten Jahren transformiert und wir sind froh, dass die neuen Wege, die wir beschritten haben, nicht in eine Sackgasse geführt haben, sondern, im Gegenteil, dass sich nun der Horizont für uns alle geweitet hat, da nun auch deutlich mehr andere Künstler*innen und damit auch neue Publikumsschichten aus allen Richtungen zu uns kommen. Zum Glück ist aber auch ein sehr großer Teil unseres Stammpublikums geblieben und gustiert auch gern im Gastspielprogramm unseres Hauses. Viele Synergieeffekte sind zu erkennen und die Atmosphäre in unserem Theater ist entspannt, mit einem freudigen und neugierigen Publikum, das sich auch von den Altersgruppen her nun immer besser durchmischt. Der Großteil unseres Stammklientels geht also mit uns den neuen Weg mit und schenkt uns weiterhin Vertrauen. Gleichzeitig sind jetzt auch sehr viele neue Gesichter in unserem Theater zu sehen, sowohl auf Publikums- als auch auf Künstler*innenseite. Viele Kolleginnen und Kollegen aus vielen Bundesländern suchen und finden bei uns einen erschwinglichen Auftrittsort, an dem wir und unser Team sie hochprofessionell betreuen. Wir haben uns in den letzten Jahren hierfür intensiv vernetzt.

Die Anerkennung, die uns nicht nur vom Publikum und unseren Gastspielpartner*innen entgegengebracht wird, sondern auch von Kooperationspartnern (AK, Ö1 u.a.) und Gebietskörperschaften, findet auch Ausdruck in laufenden bzw. neuen Kooperationen. Wir sind regelmäßig (biennal) Bestandteil des AK Kulturmonats November, sind jährlich bei der Linzer Kinderkulturwoche mit dabei und waren im Juni 2025 erstmals auch beim internationalen SCHÄXPIR Theaterfestival mit einer Neuproduktion vertreten.

In Zukunft möchten wir mit Kontinuität in Vielfalt und Qualität auf diesem Status aufbauen, unser Zielpublikum erweitern, weitere Kooperationen eingehen, eigene Festivals veranstalten und den Ruf der Tribüne Linz als eine pulsierende, lebendige Kunst- und Kulturadresse festigen.

tribuene linz
Theater am Südbahnhofmarkt

theatermacherei
KARTENBÜRO DER TRIBÜNE LINZ



Linz
Kultur **L_lnz**



 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

IMPRESSUM TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt, Eisenhandstraße 43, 4020 Linz, 0699 11 399 844, kontakt@tribuene-linz.at, www.tribuene-linz.at; Theaterleitung: Cornelia Metschitzer & Rudi Müllechner; ZVR: 499626946; Für den Inhalt verantwortlich: Cornelia Metschitzer; **Stand: 11.09.2025**